



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Henni von Halle an Adolf Erman**

**Halle, Henni von  
Heidelberg, 13.11.1922**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-85383](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-85383)

Landfriedstr. 6, T. 13. 11. 22.

Ihre werthe Herr Geheimrath!

Es ist nun wirklich wieder zu  
rühmend gut von Ihnen, mir "Ägypten" zu schicken. Es  
war mir große Freude, als ich gestern kam in den  
auf der allerschönsten für Sie so sehr, sehr freundlichen  
Kun. Es ist mir so unheimlich, wenn man so gut be-  
achtet wird - man fühlt sich unwohl noch dabei!

Mein Herr Herr sei es mir ein Landproff bei gutem Wetter  
mit Wasser nach dem 1. Mal für 2 Tage wieder etwas  
zu trinken ich mit meinem Altesen gehen nach Stuttgart zu  
Lohn. Es bleibt meine Tage mit dem besten zur Beobachtung  
so spricht man von der Appendicitis zu haben, die nicht  
mit der alten Drüseninfektion zusammenhängt.

Die auf gelegentliche Schmerzen mit einer Leuchtweite ist ein  
Leiden zu sein. Es ist mit einer über die Güte der  
sich mit Hilfe, der ungeliebte Arbeit Lohns Kreuze Operation  
weisen. Wenn wir heute in dem Alter ist vor gelegentlichen  
Funktionsstörungen zu sein zu sein.

Im Moment habe ich das ganze Holzstück keine Ringe  
noch nach in 3 Tagen zu den Ringe mit Lohn selbst  
nach Stuttgart müssen.

Aber wenn ich die Arbeit in den nächsten Monaten  
unterbei schreiben kann, aber das ist nicht, das ist es sehr gern.

Zeichnung ist noch für mich keine Lücke.

Meine Membranen sind durch meine Arbeit, bringt mir  
regelmäßig Geld ein. Ich würde mich fast wieder, ist jetzt noch  
mehr. Ich kann mir nicht vorstellen, dass mich. Aggregat - hier  
geschrieben.

Geheimlich ist Ihr Wissen jetzt ungelassen. Ist für Ihren  
Gehalt das gegeben, das die demselben gelebt, aber auch Berlin  
für meine Arbeit und so viel sprechen und leben. Dagegen der ungenü-  
gliche Mangel. Und meine Zeit mit ihrer Gesandtschaft immer  
Lieferscheinung und ungenügend. Ich würde, aber die besitzent-  
liche Gelassenheit machen die keine Aufnahmen.

Liebe grüßen Sie Ihre wertvolle Frau Gumpert auf der hoch-  
liebe und lassen Sie sich vorwärts jetzt nicht mehr denken  
von Ihr, Ihre

aufrichtig ergebener

Herrn von Halle